

Birgit Wiedenmann

Billy Bienenbeinchen

Jeder kann helfen



Illustrationen von Anja Krüger

einhorn 

© 2022 einhorn-Verlag+Druck GmbH

Gesamtherstellung
einhorn-Verlag+Druck GmbH
73525 Schwäbisch Gmünd

Idee und Text
Birgit Wiedenmann

Illustrationen
Anja Krüger, www.anjakrueger.com

Redaktion
Andrea Porr, Anka Malterer, einhorn-Verlag

Herstellungsleitung, Gestaltung und Satz
Jens Giese, Lukas Hable, einhorn-Verlag

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ISBN 978-3-95747-145-1

1. Auflage, Oktober 2022

www.einhornverlag.com

Birgit Wiedenmann



Für alle kleinen
und großen Helfer

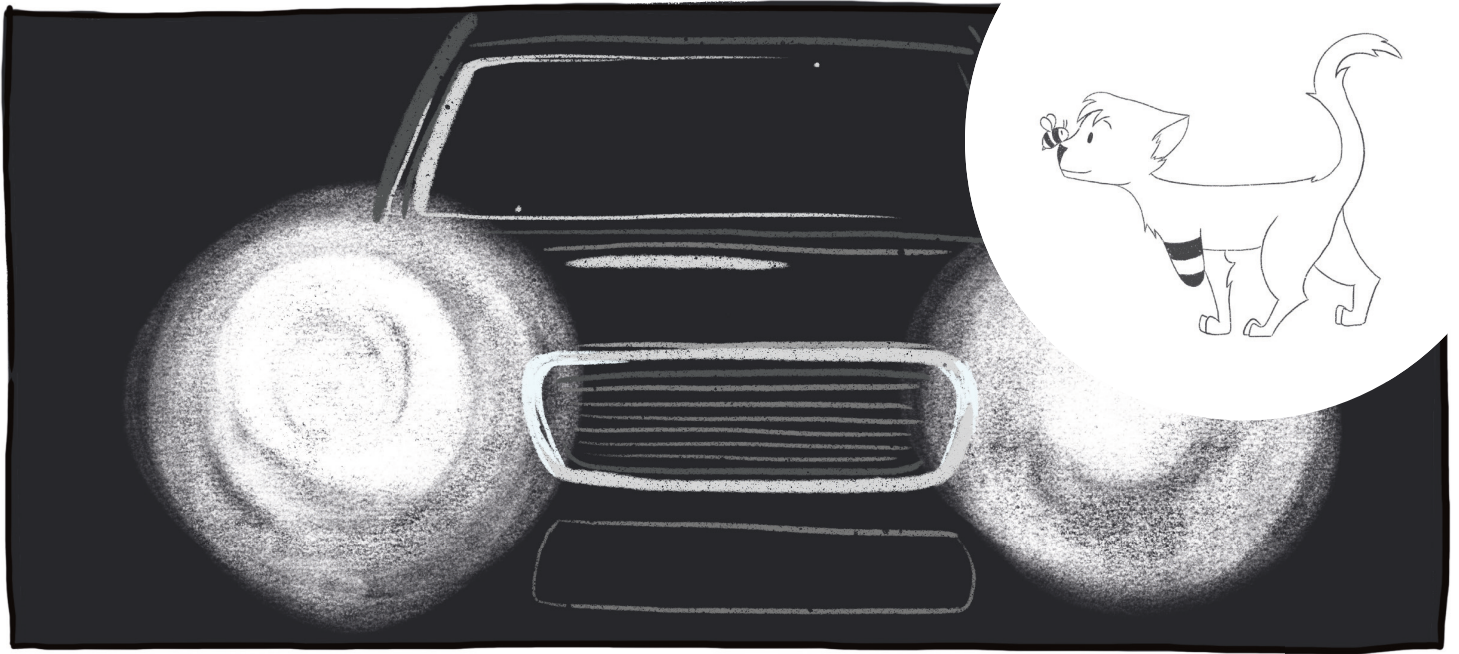
Illustrationen von Anja Krüger

!Wichtig!

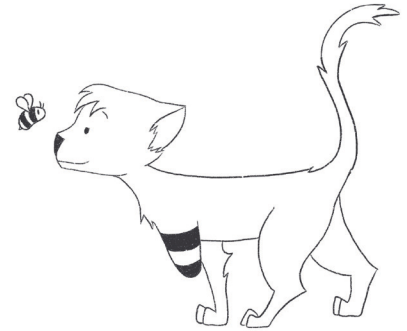
Diese Seite
nicht herausreißen.
Nur das Lesezeichen
ausschneiden.



Ein Lesezeichen nur für dich. Einfach ausschneiden und los gehts

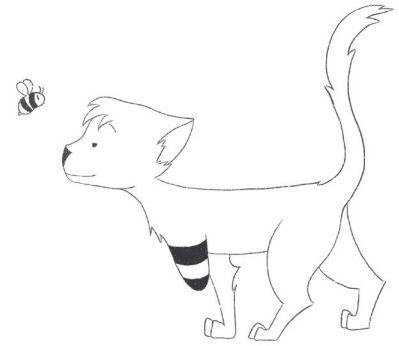






Langsam wachte Billy auf und rieb sich mit seinen tapsigen Pfoten die kleinen Katzenaugen. Plötzlich erinnerte er sich an ein schreckliches Geräusch, das er vor ein paar Minuten gehört hatte. Aus lauter Angst das Geräusch noch einmal hören zu müssen, wollte Billy so schnell wie möglich wegrennen und sich in Sicherheit bringen – aber das ging nicht. Er hatte so starke Schmerzen in seinem Vorderbeinchen, dass er nicht weglaufen konnte. »Oh je, was soll ich jetzt nur machen? Ich kann doch hier nicht so sitzen bleiben«, jammerte der kleine Kater ängstlich. Aber Billy hatte Glück im Unglück!





Mehmet kam pfeifend auf dem Nachhauseweg von der Schule den Gehweg entlang und sah ein kleines graues Etwas am Wegrand. »Was ist das denn?«, murmelte er vor sich hin. Er bückte sich ganz langsam und vorsichtig hinunter und entdeckte den kleinen Kater. »Ja was machst du denn da, geht es dir nicht gut?« Billy hörte die leise, beruhigende Stimme des Jungen. »Zum Glück berührt er mich nicht«, dachte er, denn er hatte große Angst vor noch stärkeren Schmerzen in seinem Beinchen.